

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0189/17</b> öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Schulverwaltungsamt
	Kostenstelle (UA)	2000
	Amtsleiter/in	Bürkl, Maria
	Telefon	3 05-27 20
	Telefax	3 05-27 19
E-Mail	schulverwaltungsamt@ingolstadt.de	
Datum	13.03.2017	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	28.03.2017	Entscheidung	
Kultur- und Schulausschuss	29.03.2017	Entscheidung	
Finanz- und Personalausschuss	04.04.2017	Entscheidung	

**Beratungsgegenstand**

Staatliche Berufsschule I;  
 Programmgenehmigung für die Einrichtung einer Werkstätte System- und Hochvolttechnik an der  
 Staatlichen Berufsschule I  
 (Referent: Herr Engert)

**Antrag:**

Die Programmenehmigung für die Einrichtung einer Werkstätte System- und Hochvolttechnik an  
 der Staatlichen Berufsschule I wird erteilt.

gez.

Gabriel Engert  
 Berufsmäßiger Stadtrat

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**             ja                     nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 483.000 EUR	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 240000.940010	Euro:  483.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) FAG-Fördermittel ca. 130.000 EUR	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von                    Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von                    Euro müssen zum Haushalt 20                    wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

**Kurzvortrag:**

**1. Ausgangslage**

Die Staatliche Berufsschule I benötigt zur lehrplangerechten Ausbildung der Kfz-Mechatroniker im Fachbereich Metall die Neuausstattung einer Werkstätte – System und Hochvolttechnik.

Die Staatliche Berufsschule I Ingolstadt bildet neben den Zentren München und Nürnberg die meisten Kfz-Mechatroniker in System- und Hochvolttechnik aus. Aufgrund der technischen Weiterentwicklung der Automobilindustrie muss davon ausgegangen werden, dass die Auszubildendenzahl in diesem Beruf weiter stark ansteigen wird.

Im Schuljahr 2016/17 werden derzeit 13 Klassen mit insgesamt 294 Schülern mit Hochvolt-Themen beschult:

- 7 Klassen in JgSt. 10
- 3 Klassen in JgSt. 12/13
- 3 Klassen DBFH 10/11/12

Die Auslastung des Hochvoltraumes wird je nach gleichzeitiger Anwesenheit der Blockzüge zwischen 22 und 36 Wochenstunden sein.

Aktuell stehen noch keine Räume mit Hochvolttechnik zur Verfügung, d.h. eine ausreichende fachpraktische und lehrplangerechte Unterweisung ist derzeit nicht möglich.

Die bisher genutzten Praxisräume der Kfz-Abteilung sind meist Durchgangsräume (z.B. ZU 15, ZU 18, ZU 20), d.h. zum Erreichen dieser Räume müssen erst andere Räume durchquert werden. Laut gesetzlicher Vorgaben dürfen Räume mit Hochvoltkomponenten aber nur mit qualifiziertem Personal (Lehrer) betreten werden.

## **2. Geplante Umbaumaßnahmen**

Die Neuausstattung soll im Rahmen einer Umbaumaßnahme im Erdgeschoss des Zeughauses erfolgen. Es ist geplant, die Räume B101A / B101B / B100 und den Vorraum durch den Abbruch von Zwischenwänden (überwiegend Holz- und Trockenbauwände) zusammenzuführen und mit moderner System- und Hochvolttechnik auszustatten. Die Maßnahme ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt möglich, da die Räumlichkeiten mit dem Umzug der Zimmereiwerkstätten innerhalb des Zeughauses frei werden (siehe Projektgenehmigung des FPA vom 09.06.2016). Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wurden aufgrund einer Grobkostenschätzung voraussichtliche Gesamtkosten in Höhe von ca. 483.000 € (brutto) ermittelt und eine Grobplanung für die notwendigen Umbaumaßnahmen erstellt.

Die voraussichtlichen Bruttokosten setzen sich wie folgt zusammen:

Elektroinstallation	ca. 51.000 €
Baumeisterarbeiten	ca. 86.000 €
HLS	ca. 35.000 €
Ausstattung	ca. 217.000 €
Planungshonorare	ca. 94.000 €

Eine detaillierte Kostenberechnung wird im Rahmen der vom Hochbauamt noch einzuholenden Projektgenehmigung vorgelegt.

## **3. Finanzierung**

Diese Maßnahme wurde bei der Haushaltsplanung 2017 bereits berücksichtigt. Im Haushalt 2017 sind auf der HST 240000.940010 für entsprechende Umbauten im Zeughaus 700.000 € bereitgestellt.